

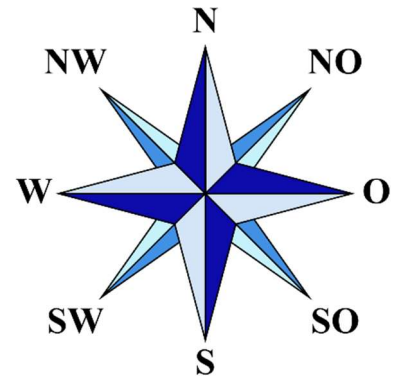
Wir bauen einen Kompass!

So ein Kompass ist schon eine super Sache: Mit einem Kompass kann man sich auch im dichtesten Urwald Südamerikas oder auch in der kargsten Wüste Marokkos orientieren! Und warum? Die Kompassnadel zeigt, logisch, nach Norden und hilft uns die Karte, falls man eine hat, auszurichten.

Also wie geht's?

Wir brauchen:

- Einen Korken oder Flaschendeckel
- Eine Stopfnadel oder eine andere Nadel
- Einen schwarzen Filzstift, Papier und Klebstoff
- Einen Magneten
- Eine Schüssel mit Wasser



Schritt 1:

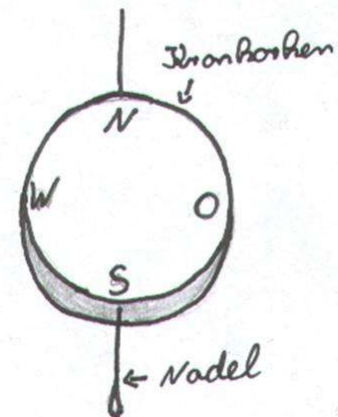
Schneide dir aus einem Stück Papier oder Pappe ein rundes Stück aus. Auf dieses Stück malst du dir eine Windrose auf. Das Stück Papier klebst du dann auf dein Korkenstuck auf.

Wenn der Kleber getrocknet ist, kannst du das Korkenstuck mit dem Papier nach oben in die Schüssel mit Wasser legen.

Schritt 2:

Nimm dir die Nadel und streiche mit deinem Magneten ein paar Mal vom Ohr bis zur Spitze über die Nadel. Die Nadel wird so magnetisiert, was sehr wichtig ist, da der Kompass sonst nicht funktioniert.

Lege jetzt den Magneten ein großes Stück weg von der Schüssel!



Schritt 3:

Jetzt legst du die Nadel auf dein Korkenstuck, oder auf deinen Flaschendeckel und du wirst sehen, dass er sich immer wieder gleich ausrichten wird.

Um jetzt herauszufinden, wann die Nadel nach Norden oder nach Süden zeigt, kannst du entweder einen „echten“ Kompass benutzen oder du beobachtest am Morgen die Sonne! Wo die Sonne am Horizont aufgeht, ist nämlich Osten. Während du nun den Sonnenaufgang anschaust, streckst du deinen linken Arm aus. Dieser zeigt jetzt nach Norden.

Schritt 4:

Zuletzt richtest du deine Windrose unter der Nadel so aus, dass das N für Norden unter der Nadelspitze liegt, die nach Norden zeigt.

Fertig! Jetzt weit du immer und jederzeit wo Norden, Süden, Osten und Westen sind!